

# Sehnsucht. (Longing.)

Mit leidenschaftlichem Vortrag.

Op. 51. N<sup>o</sup> 1.

Piano.

The piano introduction consists of two systems of music. The first system features a treble and bass staff with a 12/16 time signature. The treble staff begins with a key signature change from one flat to two flats (B-flat to B-natural). The music is marked with a forte 'f' dynamic and includes slurs and accents. The second system continues the melodic and harmonic development, ending with a fermata on the final chord.

Ich blick' in mein Herz und ich blick' in die Welt, bis vom schwim - menden Au - ge die

This system shows the vocal entry and the beginning of the piano accompaniment. The vocal line is in the treble staff, and the piano accompaniment is in the bass staff. The piano part starts with a piano 'p' dynamic and features a complex, rhythmic accompaniment. The lyrics are: "Ich blick' in mein Herz und ich blick' in die Welt, bis vom schwim - menden Au - ge die".

Thrä - - ne mir fällt: wohl leuch - tet die Fer - ne mit gol - denem Licht. doch

This system continues the vocal and piano accompaniment. The vocal line is in the treble staff, and the piano accompaniment is in the bass staff. The piano part includes a section marked 'l. H.' (left hand) and a piano 'p' dynamic. The lyrics are: "Thrä - - ne mir fällt: wohl leuch - tet die Fer - ne mit gol - denem Licht. doch".

hält mich der Nord. ich er - rei - che sie nicht. O die Schran - ken so eng und die

This system shows the final line of the vocal and piano accompaniment. The vocal line is in the treble staff, and the piano accompaniment is in the bass staff. The piano part continues with its complex accompaniment. The lyrics are: "hält mich der Nord. ich er - rei - che sie nicht. O die Schran - ken so eng und die".

Welt — so weit und so flüch - tig die Zeit, und so flüch - tig die Zeit! Ich

*f* *ritard.* *p* *a*

weiss — ein Land, wo aus son - nigem Grün um ver - sun - ke - ne Tem - pel die

*tempo* *p*

Trau - benblühn, wo die pur - purne Wo - ge das U - fer besäumt, und von

kom - menden Sän - gern der Lor - beerträumt; fern lockt es und winkt dem ver-

*p* *ritard.* *p*

lan - genden Sinn, und ich kann nicht hin, kann nicht hin! O

*p* *ritard.* *pp* *a tempo*

hätt' — ich Flü-gel, durchs Blau — der Luft, — wie wollt' — ich ba - den in



Som - merduft, doch um - sonst! — und Stun - de auf Stun - de entflieht, be -



trau - re die Ju - gend, be gra - be das Lied. O die Schran - ken so eng, und die



Welt — so weit, und so flüch - tig die Zeit, und so flüch - tig die Zeit!



Tempo I.



## Volksliedchen.

The hat of green.

Einfach.

Op. 51. N<sup>o</sup> 2.

Piano.

Wenn ich früh in den Gar-ten geh', in mei-nem grü-nen Hut,

ist mein er - ster Ge - dan - ke was nun mein Lieb-ster thut.

Am Him-mel steht kein Stern, den

ich dem Freund nicht gönn-te, mein Herz gäb' ich ihm gern, wenn ich's her - aus thun

könn-te. Wenn ich früh in den Gar-ten geh', in mei-nem grü-nen Hut, ist mein

*a tempo*

*p*

er - ster Ge - dan - ke, was nun mein Lieb - ster thut, ist mein er - ster Ge -

*fp*

*fp ritard.*

dan - ke, was nun mein Lieb - ster thut.

*a tempo*

*ritard.*

*fp*

*dim.*

# Ich wand're nicht.

The joys of home.

Op. 51. N<sup>o</sup> 3.

Heiter.

Warum soll ich denn wandern

Piano.

The musical score is written for piano in 3/4 time, featuring a single melodic line with a piano accompaniment. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The score is divided into five systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The tempo is marked 'Heiter.' (cheerful). The score includes various dynamic markings such as *sf* (sforzando), *p* (piano), *a tempo*, *pp* (pianissimo), *ad lib.* (ad libitum), *dim.* (diminuendo), and *ritard.* (ritardando). The lyrics are in German and English. The score ends with a double bar line and a repeat sign.

mit Andern gleichen Schritt, ich pass' nicht zu den An - - dern und

Lieb - chen geht nicht mit. Man singt in tau-send

Wei - sen von Ber - - gen, Fel-sen-hühn: al-lein, warum noch

rei-sen - die Hei-math ist so schön, die Hei-math ist so

schön! Ich geh' nicht in's Ge-wimmel der grossen weiten

*a tempo*  
*sf*  
*p*  
*sf*

Welt, den klarsten blaußen Him - mel zeigt Lieb - chens Au-gen-

*sf*  
*p*  
*rit.*

zelt. Und mehr als Frühlingswon-ne ver-spricht ihr Lächeln

*sf*  
*a tempo*  
*p*

mir, o zarte, mei-ne Son-ne, ich wand-re nicht von hier, —

*pp*  
*ad lib.*  
*dim.*  
*sf*

ich wandre nicht von hier. *a tempo*

*ritard.*  
*sf*  
*p*  
*sf*  
*dim.*  
*p*

## Märzveilchen.

March violets.

Op. 40. N<sup>o</sup> 1.

Nicht schnell, innig.

Piano.



Der Him - mel wölbt sich rein und blau, der Reif stellt Blu - men



aus zur Schau. Am Fen - ster prangt ein flimmernder Flor, ein Jüngling steht, ihn be -



trachtend, da - vor. Und hinter den Blu - men blühet noch gar ein blau-es, ein lächelndes





Au - - gen-paar.

März - veil-chen, wie je - ner noch kei - ne ge-sehn! Der

ritard. l. H. r. H. a tempo

Qw.

Reif wird, an - - ge - haucht, zer-gehn. Eis - - blu - - men fan - gen zu

schmel - zen an, und Gott sei gnä - dig dem jun - gen Mann,

und Gott sei gnä - dig dem jungen Mann.

mf rit.

Etwas schneller.

mf rit.